

zum LSV-Ausschuss am 17.06.2020, TOP 5

Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.

Landkreis Ebersberg

Ebersberg, 03.06.2020

Az. 13

Zuständig: Beate Müller-Meisinger, ☎ 08092-823-267

Vorgesehene Beratungsreihenfolge

LSV-Ausschuss am 17.06.2020, Ö

Projektstandsbericht Erweiterung Humboldt-Gymnasium Vaterstetten

Sitzungsvorlage 2020/0032

I. Sachverhalt:

Diese Angelegenheit wurde bereits behandelt im

- 13. LSV-Ausschuss vom 05.07.2017
- Kreistag am 24.07.2017
- 16. LSV-Ausschuss vom 13.03.2018
- 14. SFB-Ausschuss vom 21.03.2018
- 18. LSV-Ausschuss vom 18.07.2018
- Kreistag am 14.05.2018
- 20. LSV-Ausschuss am 18.11.2018
- 21. LSV-Ausschuss am 27.03.2019
- 22. LSV-Ausschuss am 03.07.2019
- 25. LSV-Ausschuss am 15.10.2019

In der Sitzung des LSV-Ausschusses am 03.07.2019 wurden an Hand des damaligen Vorentwurfskonzeptes die Umsetzungsmöglichkeiten der Leitziele beim Erweiterungsprojekt für das Humboldt-Gymnasium Vaterstetten vorgestellt und diskutiert.

Die auf diesen Grundlagen weitergeführte und abgeschlossene Vorentwurfsplanung konnte dem LSV-Ausschuss am 15.10.2019 vorgestellt werden. Mit dem damaligen Beschluss wurde der Planung samt Zusatzmaßnahmen (Zisterne für Regenwassernutzung, adiabate Temperierung und vermehrter Einsatz von Holzwerkstoffen, Einplanung einer PV-Anlage) zugestimmt.

Die Gesamtkostenschätzung für die Maßnahme Erweiterungsbau und Erneuerung des Pausenhofs lag bei 19,01Mio € (Stand 2. Quartal 2019). Das bereitzustellende Budget wurde zzgl. einer Risikoreserve (Planungsunschärfe, Preisindex) von 15% festgelegt auf insgesamt 21.861.500 €.

Im Herbst 2019 konnte somit mit der Entwurfsplanung begonnen werden. Gemäß Rahmenplan wurde der Entwurf von den Planern Mitte März 2020 fertiggestellt. Die Prüfung

der Planung und der Kostenberechnung wurde intensiv durchgeführt und Anfang Mai mit der Abgabe der überarbeiteten Unterlagen abgeschlossen.

Trotzdem konnte zeitlich parallel die Genehmigungsplanung weiterbearbeitet und bis Ende April fertiggestellt werden. Am 06.05.2020 wurde der Bauantrag bei der Gemeinde Vaterstetten eingereicht. Die Beratung soll laut Aussage der Gemeinde Vaterstetten in der Sitzung am 23.06.2020 erfolgen.

Die FAG-Förderanträge für die Erweiterungsmaßnahme und die Erneuerung des Pausenhofes wurden bei der Regierung von Oberbayern eingereicht und der vorzeitige Maßnahmenbeginn beantragt.

Die Unterlagen für die Beantragung des KfW55-Kredits wurden dem Finanzmanagement zur Prüfung eines günstigen Kredits (Ermächtigung: 5,1 Mio €) zur Verfügung gestellt.

Derzeit arbeitet das Planungsteam an der Ausführungsplanung, die Vergabe der ersten Vorarbeiten, der Erd- und Rohbauarbeiten soll in den nächsten Sitzungen im Oktober bzw. Dezember 2020 erfolgen.

Die Projektsteuerung Hitzler-Ingenieure werden in der Sitzung den Projektstand vorstellen.

Entwurfsplanung:

Der Entwurf wurde hinsichtlich Konstruktion, Qualität, Materialwahl und technischer Ausrüstung vertieft und weitergehend den Nutzeranforderungen an die Ausstattung angepasst.

Das Raumprogramm für die Erweiterung des Gymnasiums für die bereits bestehende Anzahl von 1.500 Schülern wird umgesetzt:

- Untergeschoß: Mehrzweckraum für Sport und Veranstaltungsnutzung samt Nebenräumen (Umkleiden/Geräteräume) und Bühnenbereich
- Erdgeschoß: Tribüne, Galerie und Eingangsbereich für Mehrzweckraum, Nebenräume für Hausmeister, Technik, WC barrierefrei
- 1. Obergeschoß: Fachklassen für Naturwissenschaften und IT einschl. Vorbereitungsräumen und Sanitäranlagen
- 2. und 3. OG: Klassen- und Ausweichräume für die Unterstufe mit Foren für moderne Unterrichtsgestaltung einschl. WC-Anlagen

Der Erweiterungsbau setzt die Gebäudestruktur nach Norden entlang der Rossinistraße fort und umfasst den neu zu gestaltenden Pausenhof. Die bestehende Containeranlage mit acht Interimsklassenräumen wird im Zuge der Erweiterung zurückgebaut.

Eine kurze Entwurfsvorstellung wird in der Sitzung erfolgen.

Kostenberechnung

Die Kostenberechnung für den vorliegenden Entwurf (Stand Ende März 2020) weist nach Prüfung unter Berücksichtigung von Einsparungen folgendes Ergebnis auf:

Summe KGR 200-700 **20.452.000 €**

einschl. Maßnahmen im Bestand, Bühnentechnik und EDV-Ausstattung, Pausenhof mit Tiefhofsanierung und Containerrückbau, 28% NK-Ansatz für Kostengruppe 700

Das Budget für die geplante PV-Anlage – lt. Kostenberechnung knapp 160.000 € einschl. Nebenkosten - muss in der Haushaltsplanung noch berücksichtigt bzw. bereitgestellt werden. Derzeit liegen diese Kosten aber innerhalb des genehmigten Gesamtbudgets.

Durch die weitere Planungstiefe und Kostendetaillierung liegt die Kostenberechnung 7,6% über der Kostenschätzung von 19.010.000 €. Hiervon sind 2,4% der eingetretenen Indexsteigerung geschuldet.

Auswirkung auf den Haushalt:

Das veranschlagte Budget für die Maßnahme Erweiterung II beträgt derzeit **21.861.500 €** einschl. Risikoansatz für Unvorhergesehenes und Planungsunschärfe.

Die Kostenberechnung zum Entwurf liegt bei gerundet **20.452.000 €**.

Somit verbleibt momentan eine Risikoreserve von **1.409.500 €**.

Förderung:

Die Förderanträge wurden eingereicht, eine Rückmeldung der Förderstellen liegt derzeit noch nicht vor. Ebenso wenig die Zustimmung zum vorzeitigen Baubeginn.

II. Beschlussvorschlag:

Dem LSV Ausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Der LSV-Ausschuss wird um Kenntnisnahme gebeten.

gez.

Beate Müller-Meisinger